

08.09.2021

Nr. 24

AN: interessierte Hausärzte in Rheinland-Pfalz

VON: Dr. Barbara Römer, Landesvorsitzende

MAIL: info@hausarzt-rlp.de

TELEFON: 0261-293 5600

FAX: 0261-293 5980

THEMEN: Wir gestalten Zukunft! Akademisierung der VERAH.

Hausärzterverband Rheinland-Pfalz Am Wöllershof 2 56068 Koblenz

VORSTANDSPOST

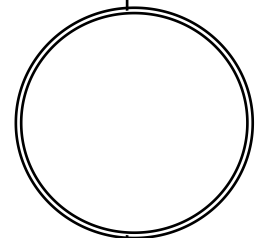


Hausärzte wählen Hausärzte!



(X) Die Hausarztliste

Vertretung hausärztlicher Interessen
ohne Wenn und Aber



Akademisierung der VERAH: Primärmedizinisches Versorgungs- und Gesundheitsmanagement (B. Sc.)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Mangel an hausärztlicher Versorgung nimmt gerade im ländlichen Raum in Rheinland-Pfalz massiv an Fahrt auf. Schon unsere Vorgänger haben immer wieder mit aller Vehemenz darauf hingewiesen, dass es dringendst zukunftsweisender Konzepte bedarf, um die hausärztliche Versorgung als zentralen Ankerpunkt der medizinischen Versorgung in Rheinland-Pfalz zu sichern. Ein kürzlich zurückliegendes Gespräch des Hausärzterverbands RLP mit Herrn Gesundheitsminister Hoch hat den Konsens erbracht, dass der "Masterplan hausärztliche Versorgung" in RLP mit Leben gefüllt werden soll, um gemeinsam zukunftsstragende Konzepte zu entwickeln. Dies begrüßen wir ausdrücklich und freuen uns sehr über die Zusage des Ministers, eine kurzfristige Umsetzung anzustreben!

Dennoch genügt dies allein nicht den Ansprüchen des Hausärzterverbands RLP: **Wir wollen Zukunft gestalten - JETZT!**

Daher engagiert sich der Hausärzterverband RLP bereits seit einiger Zeit in einer bundesweiten Arbeitsgemeinschaft "Akademisierung der VERAHS" mit Mitgliedern aus zahlreichen Landesverbänden des Deutschen Hausärzterverbands.

Unser Ziel:

Auch für originär nicht -akademische Mitarbeitende in den Hausarztpraxen darf mit VERAH/NäPa in der heutigen Zeit nicht das Ende der beruflichen Weiterbildung erreicht sein!

Der Berufsweg Medizinische/r Angestellte/r bedarf dringendst neuer Entwicklungsmöglichkeiten, damit wir als Arbeitgeber auch langfristig attraktiv bleiben. Eine Entlastung von Ärztinnen und Ärzten durch eine Ausweitung des Delegationsprinzips ist neben der Forderung nach mehr Studienplätzen zentraler Bestandteil der politischen Arbeit des Landesverbands.

Der politische Kontext:

Gerade in RLP, aber auch in anderen Bundesländern liegen mehrere Anfragen von Krankenhaus geführten ambulanten MVZs vor, ob angesichts der Schwierigkeiten in ländlichen Regionen Nachfolger für hausärztliche Praxen zu finden, eine Zusammenarbeit mit Hausärzterverbänden möglich wäre bei der Etablierung von Zweigpraxen, die von Physician Assistants (PA) geführt werden. Die Landesverbände des Deutschen Hausärzterverbands sind hier einstimmig der Überzeugung, dass derartige Versorgungskonzepte durch die Delegationsvereinbarung NICHT gedeckt sind. Die Vorgaben des Bundesmantelvertrags verbieten eine selbstständige Leistungserbringung von PAs in Zweigpraxen, sind nicht im Patienteninteresse und beinhalten das Risiko einer signifikanten Qualitätsminderung in einer arztfreien Zweigpraxis. Zudem fördern derartige Konzepte das weitere Eindringen von stationären Trägern in die ambulante Versorgung anstatt inhabergeführte Praxen in ihrer Gestaltungsfreiheit bestmöglich zu unterstützen und somit deren Existenz zukunftsweisend zu sichern.

Die Verbände des Deutschen Hausärzterverbands lehnen Initiativen mit dem Inhalt einer Substitution hausärztlicher Versorgung in aller Entschiedenheit ab!

Inhaltliche Hintergründe:

Die Aufgaben in einer hausärztlicher Praxis werden immer vielfältiger und Sie können sich auf ein kompetentes Praxisteam zu Ihrer Unterstützung verlassen. Viele von Ihnen haben bereits Mitarbeitende zu VERAHs weiterqualifiziert. Dadurch werden Sie in unterschiedlichen Bereichen im Praxismanagement, bei den rasant zunehmenden Verwaltungsaufgaben, aber auch bei der unmittelbaren Patientenbetreuung innerhalb Ihrer Praxis unter Ihrer Ägide entlastet.

Die Anforderungen an Ihr Team werden voraussichtlich gerade im Kontext der Digitalisierung weiter steigen. Die Vorstellung, sich wieder stärker auf die originär ärztliche Tätigkeit konzentrieren und bürokratische und administrative Aufgaben, aber sehr wohl auch delegierbare medizinische Tätigkeiten an das Praxisteam übertragen zu können, wird von vielen unserer Kolleginnen und Kollegen bundesweit sehr befürwortet.

Viele medizinische Fachberufe beginnen sich zu akademisieren. Hier möchte der Deutsche Hausärzteverband aktiv eingreifen und gestalten, bevor durch andere Institutionen mit hausarztpraxisfernen Inhalten wenig hilfreiche Fakten geschaffen werden.

Der Deutsche Hausärzteverband e.V. hat daher Gespräche mit Hochschulen geführt, um ein Studium für Medizinische Fachangestellte einzurichten, das gezielt für anspruchsvolle auch medizinische Assistenz Tätigkeiten in einer Hausarztpraxis qualifiziert.

Im Anhang finden Sie den Informationsbrief der Hochschule für Oekonomie und Management (FOM). Entnehmen Sie dort bitte die Anforderungen und Rahmenbedingungen sowie Kosten des geplanten Bachelor-Studiums.

Die Inhalte werden in Zusammenarbeit mit der FOM praxisnah von hausärztlichen Expertinnen und Experten erstellt. Eine VERAH Qualifikation wird mit 2 Semestern angerechnet und verkürzt somit den Studiengang auf 5 Semester. 70% des Studiums werden digital absolviert und 30% in voraussichtlich 4-Wochen-Blöcken pro Semester. Die Praxisanteile können in Ihrer Praxis absolviert werden.

Geplant sind im Moment die Standorte: Dortmund, Mannheim und München.

BITTE RÜCKMELDUNG BIS ZUM 24.09.2021:

Zur weiteren Planung ist es für den Deutschen Hausärzteverband wichtig zu evaluieren, wie groß der Bedarf in den Hausarztpraxen in Deutschland an einem solchen Studium ist. Wir möchten Sie daher bitten, uns mit dem beiliegenden Rückmeldebogen bis zum 24.09.2021 mitzuteilen, ob Sie einem Mitglied Ihres Praxisteam - vorzugsweise einer/s VERAH - die Möglichkeit dieser akademischen Weiterqualifikation geben und Sie definitives Interesse haben, an einem der ersten bundesweit 60 Studienplätze, die ab Wintersemester 2022/2023 angeboten werden.

Für Rückfragen können Sie sich selbstverständlich jederzeit an den Hausärzteverband RLP oder auch den koordinierenden Deutschen Hausärzteverband e.V. in Köln wenden unter der Telefonnummer:

02203 / 97788-07.

Der Deutsche Hausärzteverband e.V. hat vor vielen Jahren das Weiterbildungskonzept für MFAs zu VERAHs und NÄPas mit durchschlagendem Erfolg entwickelt. Dieses ist bundesweit etabliert und von den Krankenkassen anerkannt. RLP liegt unter den TOP 3 der Weiterbildung zur VERAH im bundesweiten Vergleich.

Nun gehen wir diesen Weg mit einem Akademisierungsangebot konsequent weiter und sind der festen Überzeugung, hierdurch einen zentralen Baustein zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung, der durch hausärztliche Expertise geformt wurde, in der Hand zu haben.

Wir laden Sie alle herzlich ein, diesen Weg des Zukunftsinvestments in die hausärztliche Versorgung in Rheinland-Pfalz gemeinsam mit uns zu gehen und freuen uns über jede Rückmeldung aus Ihren Reihen! Das Thema werden wir zudem ausführlich im Rahmen unseres Hausärztetags im November politisch beleuchten. Die Einladungen zum

Hausärztetag sollten Sie vor ein paar Tagen erreicht haben, auch hier freuen wir uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Diskutieren Sie mit uns - **Zukunftsgestaltung lohnt sich immer!**

Herzliche Grüße,
Barbara Römer

Landesvorsitzende

Hausärzterverband Rheinland-Pfalz e. V.

Am Wöllershof 2

56068 Koblenz

Tel.: 0261-2935600

Fax: 0261-2935980

E-Mail: info@hausarzt-rlp.de

Homepage: www.hausarzt-rlp.de

🐦: twitter.com/HausaerzteRLP

Bitte helfen Sie mit. Spenden Sie für Ärzt*innen in den Krisengebieten von RLP!

Hilfskonto LÄK RLP:

DE74 5519 0000 0654 2750 31

Stichwort: Hochwasser

Hilfskonto KV RLP:

DE83 3006 0601 0042 1510 81

Stichwort: Spende Flutkatastrophe

Hausärzte wählen Hausärzte!



(X) Die Hausarztliste

Vertretung hausärztlicher Interessen
ohne Wenn und Aber

11. Rheinland-Pfälzischer
Hausärztetag

19. und 20.11.2021 in Mainz

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.



Bitte drucken Sie diese Nachricht nicht aus, es sei denn es ist wirklich erforderlich. Vielen Dank.

Bachelor of Science

Primärmedizinisches Versorgungs- und Gesundheitsmanagement (B.Sc.)

Kooperation zwischen dem [Deutschen Hausärzteverband e.V.](#) und der [FOM Hochschule](#)

Die FOM Hochschule

Mit über 57.000 Studierenden ist die [FOM](#), Deutschlands Hochschule für Berufstätige, eine der größten Hochschulen Europas. Sie ist eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die FOM bietet Berufstätigen die Möglichkeit zu studieren, ohne ihre Erwerbstätigkeit dafür unterbrechen oder aufgeben zu müssen. Die Lehrveranstaltungen finden in Präsenzform an einem der 35 [Hochschulzentren](#) in Deutschland sowie in Wien statt. Zusätzlich bietet die FOM ab dem Wintersemester 2021 ein [Digitales Live-Studium](#) an, welches aus den multifunktionalen FOM Studios übertragen wird.

Der Studiengang

Zielsetzung:	Qualifizierung zur Übernahme Arzt-unterstützender Tätigkeiten sowie im Praxismanagement
Inhalt:	Medizinische Handlungskompetenzen im Rahmen einer Delegation in der primärmedizinischen Versorgung u.a. im Bereich chronische Krankheiten, kommunikative Skills und Informationstechnik, Qualitätsmanagement und Dokumentation
Abschluss:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Umfang:	180 ECTS; Davon 30 CP Praxisanteil durch Hausarztpraxen abgedeckt
Studienform:	berufsbegleitend inkl. ca. 70 % virtuelle Anteile
Studiendauer:	5 Semester (Regelstudienzeit 7 Semester, Anrechnung der MFA-Ausbildung + VERAH/NäPa im Umfang von 2 Semestern)
Studienort:	Dortmund, Mannheim, München

Vorlesungszeiten:

- Abend Studium (digital): Studium an drei Tagen die Woche (Mo. - Fr.) abends von 18:00 bis 21:15 Uhr

oder

- Abend- und Samstags-Studium (digital): entweder Studium an zwei oder drei Abenden pro Woche (Mo. - Fr.) von 18:00 bis 21:15 Uhr und zwei oder drei Samstage pro Monat von 08:30 bis 15:45 Uhr **oder** jeden Freitag von 18:00 bis 21:15 Uhr und jeden Samstag von 8:30 bis 15:45 Uhr

und

- Präsenzstudium in Blockform (4 Wochen pro Semester)

Zielgruppe: MFA mit Weiterqualifizierung zur VERAH sowie Gesundheitsfachberufe, die sich speziell im medizinischen Bereich weiterqualifizieren wollen, v. a.:

- MFA

Zulassungsvoraussetzungen:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung (z. B. abgeschlossene Ausbildung –entweder mit dreijähriger Berufserfahrung oder mit abgeschlossener Aufstiegsfortbildung)

+ und zum Zeitpunkt der Aufnahme des Studiums einen der folgenden Nachweise:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur medizinischen Fachangestellten **oder** andere abgeschlossene Ausbildungen im Gesundheitswesen (Pflege, Notfallsanitäter, Operationstechnische Assistenten, Angehörige von Therapie- oder medizinisch-technische Gesundheitsberufe)

Gesamtgebühr pro Teilnehmenden:	9.150 €
Studiengebühr:	8.850 €
Prüfungsgebühr:	300 €

Interessensbekundung

Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllte Interessensbekundung **bis zum 24.09.2021** an:

Deutscher Hausärzterverband e.V., Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln

per E-Mail an: annika.bachmann@hausaezterverband.de oder per Fax an: 02203 97788-27

Studium „Primärmedizinisches Versorgungs- und Gesundheitsmanagement (B. Sc.)“

Kooperation zwischen dem [Deutschen Hausärzterverband e.V.](#) und der [FOM Hochschule](#)

Hiermit möchte ich Interesse bekunden, meine Mitarbeiterin/meinen Mitarbeiter für das Wintersemester 2022/2023 für das Studium „Primärmedizinisches Versorgungs- und Gesundheitsmanagement (B. Sc.)“ anzumelden:

Praxis: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ **E-Mail:** _____

Studieninteressentin/Studieninteressent:

Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ **Telefon:** _____

E-Mail: _____

Schulische Ausbildung (höchster formaler Bildungsabschluss): _____

Berufliche Ausbildung: _____

Berufserfahrung: _____

VERAH-Ausbildung: ja nein

Bevorzugter Studienort:

Dortmund München Mannheim

Bevorzugtes digitales Studienzeitmodell:

Abend Studium (digital): Studium an drei Tagen die Woche (Mo. - Fr.) 18:00 - 21.15 Uhr

oder

- Abend- und Samstags-Studium (digital):** Studium an zwei oder drei Abenden pro Woche (Mo. - Fr.) 18:00 - 21:15 Uhr und zwei oder drei Samstage pro Monat 08:30 - 15:45 Uhr **oder** jeden Freitag 18:00 - 21:15 Uhr und jeden Samstag 8:30 - 15:45 Uhr

Der Präsenzunterricht wird in Blockform stattfinden.

Studiengebühren:

7 Semester: 12.390 € (42 Monate x 295 €) plus 300 € Prüfungsgebühr

5 Semester*: 9.150 € (30 Monate x 305 €) plus 300 € Prüfungsgebühr

*Bei Anrechnung eines VERAH/NäPa-Abschlusses

Durch die Interessensbekundung sichern Sie sich die Möglichkeit, frühzeitig über die Anmelde-möglichkeiten für das Studium „Primärmedizinisches Versorgungs- und Gesundheitsmanagement (B. Sc.)“ informiert zu werden, um sich für dieses als eine(r) der Ersten anmelden zu können. Eine verbindliche Anmeldung zum Studium erfolgt hierdurch nicht.

Studieninteressentin/Studieninteressent

- Einer Kontaktaufnahme durch den Deutschen Hausärzteverband e.V. stimme ich hiermit zu.
- Ich bin damit einverstanden, dass der Deutsche Hausärzteverband e.V. meine oben genannten Daten ausschließlich zur Bearbeitung meiner Interessensbekundung am Studium „Primärmedizinisches Versorgungs- und Gesundheitsmanagement (B. Sc.)“ speichern und nutzen darf. Eine Übermittlung meiner Daten an Außenstehende erfolgt nicht. Weitere Hinweise zum Datenschutz, insbesondere zu Ihren datenschutzrechtlichen Betroffenenrechten, finden Sie unter <https://www.hausaerzteverband.de/datenschutz>.

Ort, Datum

Unterschrift Studieninteressierte/Studieninteressierter

Praxis

- Einer Kontaktaufnahme durch den Deutschen Hausärzteverband e.V. stimme ich hiermit zu.
- Ich bin damit einverstanden, dass der Deutsche Hausärzteverband e.V. meine oben genannten Daten ausschließlich zur Bearbeitung der vorstehenden Interessensbekundung am Studium „Primärmedizinisches Versorgungs- und Gesundheitsmanagement (B. Sc.)“ speichern und nutzen darf. Eine Übermittlung meiner Daten an Außenstehende erfolgt nicht. Weitere Hinweise zum Datenschutz, insbesondere zu Ihren datenschutzrechtlichen Betroffenenrechten, finden Sie unter <https://www.hausaerzteverband.de/datenschutz>.

Ort, Datum

Unterschrift Praxisinhaberin /Praxisinhaber
Praxisstempel